

Was tun, wenn's brodeln hinter der Fassade

Zusammenfassung

Die abtretende Generation lebt stark verwurzelt mit dem Betrieb. Über Jahre wurde nicht nur viel Schweiß und Arbeit investiert, sondern ganz einfach unendlich viel Herzblut! Man ist reich an Erfahrungen - an Guten wie an Schmerzhaften. Nicht selten war der Hof Mittelpunkt des Lebens. Teil der eigenen Identität.

Nun kommt die Zeit, in der man bisweilen müde ist, sich den neuesten Anforderungen immer wieder zu stellen und anzupassen. Man ist froh, die Verantwortung in andere Hände zu legen.

Die junge Generation ist nach den neuesten Erkenntnissen und Anforderungen ausgebildet und sofern sie den Betrieb weder aus Pflichtgefühl noch unter Druck der Eltern weiterführt, voller Tatendrang und neuen Ideen.

Das Leben von anderen Werten und persönlichen Prioritäten hat sich im Laufe der Jahre automatisch gewandelt. Die Gründung einer eigenen Familie fällt nicht selten in die Lebensphase der Betriebsübernahme.

Der Spagat zwischen Hof, Familie, Partnerschaft und Freizeit gestaltet sich dem entsprechend intensiv und anspruchsvoll.

Die Herausforderungen bei einem Generationenwechsel sind anspruchsvoll und vielfältig. Es gilt die Aufgabenverteilung klar zu regeln. Erwartungen gegenseitig zu äussern hilft Missverständnissen vorzubeugen.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen gehört, dass sich beide Parteien mit Respekt, Wohlwollen und einer gehörig grossen Portion Toleranz begegnen.

Die Referenten Christine Schumacher, Rüedu Schüpbach und Stefan Moser gestalten den Vortrag an jedem Anlass gemeinsam. Ein abwechslungsreiches und packendes Vortragserlebnis ist damit garantiert.